



Gemeinde Montan
Comune di Montagna

Eingangsprotokoll - protocollo in entrata
Nr./no. 0008678 vom/del 18.06.2025
Gemeindesekretär - segretario comunale
01.01.03. Gemeinderat - Consiglio Comunale



053+F3F3
00391066

GEMEINDE MONTAN AN DER WEINSTRASSE

AUTONOME PROVINZ BOZEN

PROGRAMMATISCHES DOKUMENT

DES BÜRGERMEISTERS

LEO TIEFENTHALER

FÜR DIE AMTSPERIODE

2025-2030

genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 27 vom 17.06.2025

Programmatische Erklärung des Bürgermeisters für die Amtsperiode 2025-2030

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Der Art. 49 des R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, sieht vor, dass der Gemeinderat das programmatische Dokument der Bürgermeister genehmigt.

Gemäß unserer Gemeindegatzung wird die programmatische Erklärung, welche die wichtigsten Projekte und Zielsetzungen für die nächsten fünf Jahre beinhaltet, vom Bürgermeister innerhalb von 45 Tagen nach der Wahl des Gemeindeausschusses dem Gemeinderat vorgelegt.

Als Euer gewählter Bürgermeister bin ich mir der verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und werde diese nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen. Auch bin ich überzeugt, dass alle gewählten Ratsmitglieder guten Willens sind und dass wir gemeinsam im Geiste gegenseitigen Respektes die uns anvertrauten Aufgaben im Interesse unserer MitbürgerInnen wahrnehmen werden.

Mein ganzer Einsatz gilt den Wählerwillen zu erfüllen und ich lade alle zur konstruktiven Mitarbeit für ein zukunftsorientiertes Montan an der Weinstraße ein.

Ich werde mich bemühen für alle ein guter Ansprechpartner zu sein, Anliegen der BürgerInnen ernst zu nehmen, sowie effizient und bürgernahe zu arbeiten.

Montan an der Weinstraße ist Lebens-, Begegnungs- und Bildungsraum, Arbeits – und Wirtschaftsraum, sowie Freizeit und Erholungsraum. Übergeordnetes Ziel ist es, die Gemeinde in ihrer Vielfalt stetig wirtschaftlich sinnvoll, sozial verträglich und ökologisch tragfähig weiterzuentwickeln, um dadurch die Lebensqualität unserer BürgerInnen zu erhalten, wenn nicht zu steigern.

In diesem Sinne habe ich mein Programm für die kommenden fünf Verwaltungsjahre wie folgt erstellt:

Unsere Verwaltung im Dienste der BürgerInnen

Die Tätigkeit der Gemeinde soll auf die Bedürfnisse der Bürger ausgerichtet sein. Die Gemeindemitarbeiter nehmen in Eigenverantwortung die ihnen anvertrauten Aufgabenbereiche wahr. Kontinuierliche Weiterbildung ist aufgrund der sich ständig ändernden Gesetzesbestimmungen unerlässlich. Im Vordergrund steht jedoch die Bürgernahe. Die Sprechstunden der Gemeindeverwalter sowie der Forstbehörde und des Gemeindetechnikers werden weiterhin den Bürgern die Möglichkeit geben, die erforderlichen Dienste optimal in Anspruch zu nehmen.

Den gewählten Ausschussmitgliedern werden einzelne Sachbereiche übertragen, die ebenfalls in Eigenverantwortung wahrgenommen werden müssen. Ebenso werden mehrere Gemeinderäte die ihnen delegierten Aufgabenbereiche betreuen.

Als Gemeindeoberhaupt werde ich alle Funktionen verstärkt mit den öffentlichen Körperschaften, der Bezirksgemeinschaft, der Autonomen Provinz Bozen, der Sanitätseinheit und den staatlichen Behörden im Interesse der Bevölkerung unserer Gemeinde wahrnehmen. Insbesondere liegt mir eine gute Zusammenarbeit und ein reger Austausch mit den Nachbargemeinden am Herzen; so können Synergien genutzt, Ziele gemeinsam umgesetzt und nicht zuletzt Kosten gespart werden. Ebenso soll die Zusammenlegung verschiedener Ämter als Verwaltungseinheit mit den Nachbargemeinden vorangetrieben werden, um dadurch auch in Zukunft eine effiziente Verwaltung garantieren zu können.

Bei den jährlich vorgesehenen Bürgerversammlungen werden die BürgerInnen über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung informiert und miteinander soll über wichtige Themen und Vorhaben diskutiert werden.

Steuern und Gebühren

Die Dienste effizient und kostensparend zu führen und die Bürger so wenig wie möglich durch die Gebühren zu belasten, soll auch weiterhin gewährleistet bleiben. Es soll weiterhin regelmäßig überprüft werden, wo Einsparungen erzielt und Gebühren reduziert werden können. Trotz der Gesetzesbestimmungen über die Deckung der Dienste und die Einhaltung des Stabilitätspaktes ist es mein Anliegen die Gebührengestaltung so bürgerfreundlich wie möglich zu regeln.

Projekte

Projekt Parkplatz am Dorfeingang

Das Projekt Parkplatz am Dorfeingang soll überarbeitet werden, sodass es auf eine größere Akzeptanz in der Bevölkerung stößt. Nach Abschluss des Überarbeitungsprozesses soll das Projekt umgesetzt werden.

Feuerwehrrhalle

Aufgrund des geplanten Ankaufs eines neuen Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr, ist die Notwendigkeit entstanden die Feuerwehrrhalle zu vergrößern. Eine Erweiterung am derzeitigen Standort ist aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll. Somit ist ein neuer Standort für eine Halle ausfindig zu machen. Dazu könnte ein Ideenwettbewerb angedacht werden.

Bauhof

Nach der kostenlosen Übernahme des ehemaligen Straßenwärterhäuschen ex-ANAS und der Schaffung der urbanistischen Voraussetzung (Abänderung BLP) kann nun dort der Gemeindebauhof realisiert werden. Die von Arch. Daniel Ellecosta ausgearbeitete Studie, welche vom Gemeinderat genehmigt wurde, dient als Grundlage für die weiteren Planungsschritte. Das Vorhaben soll je nach Finanzierungsmöglichkeit umgesetzt werden.

Bahnhofsgebäude Montan an der Weinstraße

Im Bahnhofsgebäude von Montan soll die neue Kita für Montan an der Weinstraße entstehen. Ein Jugendraum und ein Mehrzweckraum soll ebenfalls untergebracht werden. Die entsprechende Projektstudie wurde bereits genehmigt. Die Planung und Umsetzung des Vorhabens soll in der laufenden Amtsperiode erfolgen.

Bahnhofsgebäude in Kalditsch

Das Bahnhofsgebäude von Kalditsch soll in Absprache mit der Landesverwaltung einer sinnvollen Zweckbestimmung zugeführt werden.

Recyclinghof

Die Umsetzung des Projekts zur Sanierung und Anpassung des Recyclinghofes ist vorgesehen.

Rai Sender Masten

Die Entfernung des Mastens ist vom Betreiber genehmigt worden und soll so bald als möglich erfolgen.

Kiosk am Dorfplatz

Zur Belebung des Dorfkerns soll die Errichtung des Kiosk weiter verfolgt werden.

Alte Zuggarnitur der Fleimstalbahn - Wagon

Es wird ein Standort und eine sinnvolle Nutzung für die alte Zuggarnitur der Fleimstalbahn gesucht.

Infrastrukturen

Wasserleitungen

Trinkwasserleitung Castelfeder

Die Trinkwasserleitung in Castelfeder wird in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde und dem Amt für Landschaftsökologie (Biotop) erneuert. Die Gemeinde wird ein Projekt zur Verlegung einer neuen Leitung zwischen dem Sportplatz und dem Ferienhaus ausarbeiten, während die Erneuerung der Leitungen auf dem Weidegebiet im Forstprogramm der nächsten Jahre eingebaut wird. Diese Maßnahme ist notwendig, um den festgestellten Verlust von Trinkwasser an den bestehenden veralteten Leitungen zu vermeiden.

Regenwasserleitungen

Die Oberflächenwasserableitungen im Eicholzweg/Neumarktnerstraße und bergseitig des Dorfzentrums vom Bereich der Kneippanlage kommend, verursachen bei Starkregen Probleme. Die hierfür bereits ausgearbeiteten Projekte/Studien sollen umgesetzt werden, um die Situation auch hinsichtlich der Sicherheit zu verbessern.

Straßen- und Wegenetz, Verkehr

Gschnonerstraße

Die kleineren Schadstellen an der Gschnonerstraße sollen gemäß Projekt Ing. Pagani saniert werden.

Gemeindestraßen und Wege

Die Gemeindestraßen sollen je nach Bedarf mit Wartungseingriffen instandgehalten werden.

Hofzufahren

Weitere Sanierungen von Hofzufahrten sollen nach Notwendigkeit geplant und nach der Finanzierung durch das Berggesetz umgesetzt werden.

Bushaltestellen

In Zusammenarbeit mit dem Land – Amt für Tiefbau soll die Bushaltestelle Castelfeder - SS 48 geplant und umgesetzt werden.

Verkehr

- Kontrolle der Einhaltung der Verkehrsregeln, der Parksituation und vor allem der Geschwindigkeitsbegrenzungen durch die gemeindeübergreifende Wiedereinrichtung eines Ortpolizeidienstes;
- Im Dorfkern wird die Installierung eines Parkplatzmanagement – Systems angedacht;
- Eingrenzung von nicht erlaubtem Durchzugsverkehr im Oberdorf - Umsetzung von konkreten Maßnahmen;
- Verbesserung der Anbindung der Fraktionen Glen und Gschnon;
- Parkmöglichkeiten als Einstiegsmöglichkeit am Radweg Fleimstalbahn sollen angedacht werden;
- Umsetzung des Projektes Car-sharing;
- Sensibilisierung der Bevölkerung zur Verminderung des Individualverkehrs.

Umwelt und Energie

Öffentliche Beleuchtung

Die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf die energiesparende LED – Technologie soll weitergeführt werden.

Montan an der Weinstraße als Klimagemeinde

Montan an der Weinstraße will sich für eine nachhaltige Energiepolitik einsetzen. Die Errichtung von weiteren PV-Anlagen an den Gemeindegebäuden soll weiter geprüft werden.

Eventuelle weitere energetische Sanierungen von gemeindeeigenen Gebäuden und die Umstellung auf erneuerbare Energien für die Gebäudeheizungen soll geprüft werden.

Die Teilnahme an der Energiegemeinschaft Überetsch-Unterland wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten angestrebt.

Zivilschutz

Nach der Genehmigung des Gefahrenzonenplanes wurden bereits sämtliche Maßnahmen zur Verringerung von Gefahr realisiert und die entsprechende Rückstufung der Gefahrenzonen wurde vorgenommen. Auch in Zukunft ist die Sicherheit der Bevölkerung oberstes Gebot. Dementsprechend wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, mit der Forstbehörde und mit der Agentur für Bevölkerungsschutz gepflegt.

Die geplante Sicherung in Hinterglen (Mühlegg) soll umgesetzt werden.

Gesundheit und Soziales

Altersheim

Das Alten- und Pflegeheim Lisl-Peter, das vor zehn Jahren in Betrieb genommen wurde, wird weiterhin vom ÖBPB Griesfeld professionell geführt. Der Gemeinderat hat mit der Genehmigung der Vereinbarung für die Führung durch den ÖBPB Griesfeld die Voraussetzung für Kontinuität geschaffen. Es gilt die Bedürfnisse für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Betriebes zu erkennen und gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden Aldein, Truden und Altrei zu unterstützen.

Gesundheit

Arztambulatorium, Krankenpflagedienst und Altenpflagedienst bieten ein Angebot für unsere Bürger im Bereich Gesundheit und dies soll weiterhin unterstützt werden. Die Arzneimittelausgabestelle im Dorfkern soll realisiert werden.

Hausarzt

Die Gemeinde ist bestrebt den Hausarztendienst aufrecht zu erhalten.

Senioren

Für unsere Senioren stehen weiterhin 6 Wohnungen im Sozialzentrum zur Verfügung.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Unterstützung des Ehrenamtes, das insbesondere im sozialen Bereich unverzichtbar für unsere Gesellschaft ist. Ich denke dabei an den Dienst „Essen auf Rädern“ der täglich von Freiwilligen verrichtet wird und an die vielen Initiativen für unsere Senioren.

Ein würdevolles und selbständiges Älterwerden soll ermöglicht werden.

Wohnen

Die Wohnbauzone in Kaltegg für den geförderten Wohnbau soll umgesetzt werden. Gegenwärtig ist der Bedarf an Wohnraum somit gedeckt. Sollte weiteres Interesse bestehen wird man zukünftigen Entwicklungen Rechnung tragen.

Schule und Kindergarten, Bildung, Kultur, Vereinswesen

Kindergarten Montan an der Weinstraße und Kaltenbrunn

Hier sollen auch in Zukunft Verbesserungsvorschläge des pädagogischen Personals ernst genommen werden.

Grundschule Montan an der Weinstraße

Die Gemeinde ist weiterhin bemüht, optimale Rahmenbedingungen für den Betrieb in unserer Grundschule zu garantieren. Auch in Zukunft wird es einen kontinuierlichen Austausch mit der Schulleitung geben, um dieses Ziel zu erreichen.

Die **Öffentliche Bibliothek** wird in vorbildlicher Weise von der Bibliothekarin mit der Mithilfe von vielen Ehrenamtlichen geführt. Die Bibliothekarin gemeinsam mit dem Bibliotheksrat ist stets bemüht, ein interessantes Programm für die Nutzer zur Verfügung zu stellen, welches von der Gemeindeverwaltung unterstützt wird. Es

stehen den Bürgerinnen und Bürgern eine große Anzahl an Medien zur Verfügung, die auch von den Schülern der Grundschule und vom Kindergarten genutzt werden. Verbesserungsvorschläge des Bibliotheksrates, welche die Rahmenbedingungen in der Bibliothek verbessern sollen, werden auch in Zukunft berücksichtigt.

Bildungsausschuss

Die Tätigkeit des Bildungsausschusses soll nach Möglichkeit unterstützt werden.

Öffentlichkeitsarbeit / Montaner Dorfblatt

Das monatliche Erscheinen des Montaner Dorfblattes wird die Gemeindeverwaltung auch in Zukunft für wichtige Mitteilungen an die Bürgerinnen und Bürger und für Informationen über die aktuelle Verwaltungstätigkeit nutzen. Hierfür wird auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit mit der Redaktion des Montaner Dorfblattes gepflegt und eine angemessene finanzielle Unterstützung garantiert.

Kultur

Die **Vereine** sind bedeutender Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft. Ihnen wird auch für die Zukunft eine angemessene Unterstützung durch die Gemeinde zugesichert und eine intensive Zusammenarbeit gepflegt. Es gilt auch weiterhin Investitionen und Initiativen im Kulturbereich zu unterstützen.

Ehrenamt

Veranstaltung eines Tages des Ehrenamtes innerhalb des Legislaturzeitraums.

Partnerschaften

Die Partnerschaft mit der Stadt Nürnberg ist vor allem im touristischen Bereich positiv. Die Präsenz unserer Gemeinde auf dem weltbekannten Nürnberger Christkindlmarkt bietet uns eine Werbepattform von unbezahlbarem Wert. Die Partnerschaft mit der Tiroler Gemeinde Lans soll weiterhin gepflegt werden.

Kinder, Familie

Zur Förderung unserer Familien, der Säule unserer Gesellschaft, soll die Gemeinde ihren größtmöglichen Einsatz bringen. Zum einen durch die familienfreundliche Gestaltung von Steuern und Gebühren, durch die Unterstützung von Betreuungsmöglichkeiten wie die Sommerbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst, zum anderen aber auch durch regelmäßige Verbesserungen und Ergänzungen an den Kinderspielplätzen.

Kleinkinderbetreuung

Die Errichtung der Kita am Bahnhof für die Montaner Bevölkerung ist Ziel für diese Verwaltungsperiode.

Weiters wird neben den Tagesmüttern, die in Montan an der Weinstraße ihren wertvollen Dienst für die Kleinkinderbetreuung anbieten, die Gemeinde auch in Zukunft mittels Vereinbarungen mit mehreren Gemeinden des Unterlandes

Betreuungsplätze für Kleinkinder sichern. Die Eröffnung der KITA in Kaltenbrunn bietet auch für Montaner Familien eine Betreuungsmöglichkeit für die Kinder im Alter bis zu 3 Jahren.

Jugend

Jugendbeirat

Der Jugendbeirat soll weiter bestehen bleiben und deren Tätigkeit durch die Gemeinde unterstützt werden.

Offene Jugendarbeit

Die professionelle Betreuung unserer Jugendlichen im Jugendtreff „Durchloss“ durch den Jugenddienst Unterland hat sich bewährt und wird aufgrund des steigenden Interesses ausgebaut.

Sport, Freizeit

An den Sportanlagen wurden in den vergangenen Jahren teilweise grundlegende Sanierungen vorgenommen, um eine optimale Nutzung zu gewährleisten. Diesbezüglich sei die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen unserer Gemeinde erwähnt, die ihrer Tätigkeit für unsere Jugend sowie alle Sportbegeisterten nur dann nachgehen können, wenn die nötigen Strukturen zur Verfügung stehen.

Mit dem übergemeindlichen Radweg Auer – San Lugano entlang der Trasse der ehemaligen Fleimstalbahn wurde durch die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland eine Struktur geschaffen, die ein wichtiger positiver Impuls für alle Sportbegeisterten und vor allem in touristischer Hinsicht eine Aufwertung unseres Gebietes darstellt. In absehbarer Zeit soll die Strecke in Kalditsch vervollständigt werden.

Handel, Handwerk, Landwirtschaft und Tourismus

Vielfältige Wirtschaft erhalten und fördern durch ein zukunftsfähiges Umfeld, soll in unserer Gemeinde besondere Bedeutung zuerkannt werden. Daher ist es unser Ziel, ein attraktives, zeitgemäßes Umfeld zu schaffen, das zur Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe beiträgt. Die Gemeindeverwaltung bindet, wo die Voraussetzungen gegeben sind, einheimische Betriebe ein, unterstützt lokale Projekte und Initiativen.

Handel

Die Nahversorgung trägt wesentlich zur Lebensqualität in der Gemeinde bei und soll auch in Zukunft gesichert sein.

Handwerk

Momentan ist der Bedarf an Gewerbegebiet gedeckt. Für die Zukunft wird man je nach Notwendigkeit handeln und sinnvolle Erweiterungsmöglichkeiten generieren.

Landwirtschaft

Für wichtige Vorhaben sollen die Vorschläge des Bauernbundes eingeholt und nach Möglichkeiten umgesetzt werden.

Forstwirtschaft

Durch den Sturm Vaia im Herbst 2018 und durch den Schneedruck im November 2019 geriet der vor zwei Jahren erstellte Waldwirtschaftsplan aus den Fugen. Die Aufarbeitung des Schadholzes konnte zum Großteil abgeschlossen werden. Nun gilt es auch für die Zukunft die für die Gemeinde wichtige Einnahmequelle aus der Forstwirtschaft zu sichern. Das „Fatturholz“ steht den nutzungsberechtigten Bürgern für verschiedene Bauarbeiten / Eingriffe durch Holzmaterialien zur Verfügung. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Forstbehörde werden auch in Zukunft verschiedene Projekte durchgeführt.

Tourismus

Die Zusammenarbeit mit HGV, Montan Marketing und Entwicklung (ex „Tourismusbeistand“) und der neugegründeten Tourismusorganisation Südtirols Süden soll gepflegt werden.

Kirche und Friedhöfe

Die Unterstützung unseres Kultuswesens und die Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat soll auch in Zukunft gewährleistet sein.

Ebenso soll auf die Pflege und Instandhaltung unserer Friedhöfe geachtet, sowie nötige Investitionen durchgeführt werden.

Raumordnung

Das vom neuen Gesetz vorgesehene Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft wurde erarbeitet und das Genehmigungsverfahren eingeleitet. Das Programm soll in Zukunft je nach Bedarf umgesetzt werden.

Schlusswort

Eine unserer Hauptaufgaben ist auch in Zukunft, die in den vergangenen Jahrzehnten geschaffenen **Strukturen zu erhalten, zu pflegen und zu sanieren**, damit Montan an der Weinstraße weiterhin ein attraktives Dorf bleibt.

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat zu pflegen, liegt mir besonders am Herzen, um gemeinsam festgelegte Ziele zum Wohle der Bürger- und Bürgerinnen von Montan an der Weinstraße zu erreichen.

In diesem Sinne danke ich allen für die bisherige Unterstützung und freue mich, mit Euch Vieles für Montan tun und bewegen zu können.

Montan an der Weinstraße, den 17. Juni 2025



Der Bürgermeister
Leo Tiefenthaler



**COMUNE DI MONTAGNA SULLA
STRADA DEL VINO**

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

DOCUMENTO PROGRAMMATICO

DEL SINDACO

LEO TIEFENTHALER

PER IL PERIODO DI LEGISLATURA

2025-2030

approvato con delibera consiliare n. 27 dd. 17.06.2025

Documento programmatico del sindaco per il periodo amministrativo 2025-2030

Egregi Signore e Signori Consiglieri, cari cittadini!

L'art. 49 della L.R. dd. 03.05.2018, n. 2 prevede che il Consiglio Comunale approvi il documento programmatico.

Ai sensi del nostro statuto vigente il Sindaco presenta, sentita la Giunta, al Consiglio comunale le linee programmatiche relative alle azioni e ai progetti da realizzare nel corso del mandato entro 45 giorni dalla data dell'elezione della Giunta Comunale.

Quale vostro Sindaco eletto sono consapevole del mio incarico che cercherò di esercitare nel migliore dei modi a favore del Comune di Montagna sulla strada del vino e dei suoi cittadini che ho l'onore di presiedere quale primo cittadino.

Sono sicuro che i Consiglieri eletti vorranno svolgere insieme a me i compiti a noi conferiti dalla legge e nell'interesse dei nostri cittadini, nel rispetto reciproco e nello spirito di buona collaborazione.

Il mio impegno personale è quello di far rispettare il risultato elettorale e chiedo dunque a tutti a voler contribuire in tale senso, impegnandomi al fine di un lavoro costruttivo e fruttuoso.

Mi auspico di essere per i miei cittadini un buon Sindaco, un consulente e di poter aiutare tutti coloro che vogliono considerarmi, ascoltando ed essendo sensibile ad ogni problema che mi verrà posto.

Montagna sulla strada del vino come centro di vita, di incontro ed istruzione, di lavoro e di sviluppo economico nonché come luogo per il tempo libero e di vacanza: sarà nostro impegno migliorare ogni sviluppo economico, sociale ed ecologico cercando di mantenere e di migliorare la qualità e lo stile di vita dei nostri cittadini.

In questo senso presento il mio programma per i prossimi cinque anni amministrativi come segue:

La nostra amministrazione nel servizio dei cittadini

L'attività amministrativa dovrà essere indirizzata ai fini del fabbisogno e delle necessità dei cittadini.

I collaboratori dell'amministrazione comunale svolgono con propria responsabilità i compiti a loro posti. Formazione costante sarà inoltre elemento indispensabile per far fronte alle disposizioni normative che mutano velocemente. Il servizio al cittadino e l'interesse pubblico saranno principi essenziali.

Gli orari degli amministratori, del corpo forestale e del tecnico comunale daranno la possibilità ai cittadini di far fronte ai servizi da loro richiesti.

Ai miei colleghi nella Giunta Comunale verranno conferite singole materie, le quali dovranno essere curate con interesse, impegno e responsabilità. Inoltre vengono attribuite funzioni particolari a singoli consiglieri.

Quale Sindaco sovrintendo alle funzioni a me attribuite e cercherò di incrementare la buona collaborazione con l'amministrazione provinciale e statale, con l'azienda sanitaria e la comunità comprensoriale nell'interesse della comunità.

Inoltre mi impegno a proseguire l'ottima collaborazione e lo scambio di informazioni con i miei colleghi Sindaci dei Comuni limitrofi. In questo modo verranno create sinergie al fine di realizzare comuni progetti e risparmiare fondi pubblici. Un importante passo si dovrà fare nella collaborazione intercomunale tra i Comuni limitrofi, questo al fine di garantire anche in futuro un'amministrazione più efficiente.

Nelle riunioni annuali i cittadini verranno informati sull'operato amministrativo del comune e si potrà discutere e trattare temi ed argomenti importanti.

Tasse, tariffe e regolamenti

Continueremo anche in futuro a gestire i singoli servizi in modo efficiente ed economico e di non far gravare il peso dei tributi sui nostri cittadini. Sarà nostra premura esaminare ogni possibilità per ridurre costi e tenere più basso possibile le tasse e le tariffe. Nonostante la disposizione normativa che ci obbliga alla copertura dei servizi e l'applicazione del patto di stabilità cercheremo di garantire il funzionamento dei singoli servizi con una gestione soddisfacente delle tasse e delle tariffe per i cittadini.

Progetti

Parcheggio all'ingresso del paese

Il progetto del parcheggio all'ingresso del paese verrà rivisto per garantire una maggiore accettazione da parte dei cittadini. Una volta completato il processo di revisione, il progetto sarà realizzato.

Caserma dei Vigili del Fuoco

A causa del previsto acquisto di un nuovo automezzo per i Vigili del Fuoco, è emersa la necessità di ampliare la caserma. Un ampliamento nella sede attuale non è fattibile per diverse ragioni. Pertanto, è necessario individuare una nuova sede per la caserma. A tal fine, si potrebbe valutare la possibilità di indire un concorso di idee.

Cantiere comunale

A seguito del trasferimento gratuito della ex casa cantoniera (Anas) e la modifica al piano urbanistico comunale si potrà ora dar luogo alla progettazione della casa cantoniera. Quale base sarà lo studio di fattibilità, elaborato dall'Arch. Daniel Ellecosta. Il progetto sarà realizzato in base alla possibilità dei finanziamenti.

Edificio della vecchia Ferrovia di Montagna sulla strada del vino

Nell'edificio della stazione ferroviaria di Montagna è prevista la realizzazione di un nuovo asilo nido per Montagna sulla strada del vino. Verrà realizzata anche una sala polivalente ed una sala giovani. Il relativo studio di fattibilità è stato approvato e la progettazione e la realizzazione del progetto verranno attuati durante l'attuale mandato.

Edificio della stazione ferroviaria di Doladizza

L'edificio della stazione ferroviaria di Doladizza verrà utilizzato in modo proficuo, in accordo con l'amministrazione provinciale.

Centro di riciclaggio

È prevista l'attuazione del progetto di ristrutturazione e adattamento del centro di riciclaggio.

Antenna del trasmettitore RAI

La rimozione dell'antenna è stata approvata dall'operatore e deve essere completata il prima possibile.

Chiosco nella piazza del paese

La costruzione del chiosco proseguirà per rivitalizzare il centro del paese.

Vecchio convoglio ferroviario della Ferrovia della Val di Fiemme - Vagone

Cerchiamo una sede e un utilizzo idoneo per il vecchio convoglio ferroviario della Ferrovia della Val di Fiemme.

Infrastrutture

Rete idrica

Rete idrica Castelvetero

La rete idrica a Castelvetero verrà rinnovata in collaborazione con l'autorità forestale e l'ufficio ecologia ambientale (biotopo). Il Comune provvede alla progettazione per la posa di una nuova condotta tra il campo sportivo e l'edificio "Ferienheim" e l'autorità forestale assumerà il progetto nel proprio programma per quanto riguarda la zona del pascolo. Tale intervento si rende necessario al fine di evitare ulteriori perdite di acqua, che ultimamente abbiamo constatato.

Rete acque piovane

Le acque piovane superficiali lungo la via Delle Querce/Via Egna e sulla parte monte venendo dall'area Kneipp, causano problemi in caso di forti piogge. I progetti/studi già sviluppati a tale scopo dovrebbero verranno realizzati per migliorare la situazione, anche in termini di sicurezza.

Strade, viabilità e traffico

Strada comunale Casignano

Le piccole parti danneggiate sulla Gschlonerstraße verranno riparati secondo il progetto dell'Ing. Pagani.

Strade comunali e vie

Le strade comunali verranno sottoposte a manutenzione con interventi secondo necessità.

Strade di accesso ai masi

Ulteriori lavori di ristrutturazione delle strade di accesso ai masi saranno pianificati, se necessario, e attuati dopo aver ottenuto i finanziamenti previsti dalla legge per la montagna.

Fermate d'autobus

In collaborazione con la Provincia – Ufficio Infrastrutture verrà pianificata e realizzata la fermata d'autobus Castelvetero - SS48.

Mobilità

- Controllo delle norme di circolazione, delle condizioni di parcheggio e, soprattutto, dei limiti di velocità attraverso il ripristino di un corpo di polizia sovracomunale;
- È prevista l'installazione di un sistema di gestione dei parcheggi nel centro del paese;
- Limitazione del traffico non autorizzato nella parte alta del paese - attuazione di misure concrete;
- Miglioramento dei collegamenti tra Gleno e Casignano;
- Valutare le possibilità di parcheggio come punti di accesso alla pista ciclabile Val di Fiemme;
- Implementazione del progetto di car sharing;
- Sensibilizzare i cittadini sulla riduzione del trasporto individuale.

Ambiente ed energia

Illuminazione pubblica

Continuerà la sostituzione della rete d'illuminazione pubblica passando alla nuova tecnologia dell'illuminazione con lampade LED.

Montagna come Comune Clima

Il nostro Comune s'impegna in una politica di energia ed ambiente pulito. La costruzione di ulteriori impianti fotovoltaici sugli edifici comunali verrà ulteriormente valutata.

Verranno valutate anche possibili ulteriori ristrutturazioni di efficienza energetica degli edifici comunali e la conversione a fonti energetiche rinnovabili per il riscaldamento degli edifici.

Viene cercato di partecipare alla comunità energetica Oltradige-Bassa Atesina nelle possibilità previste dalla legge.

Protezione civile

A seguito dell'approvazione del piano delle zone di pericolo e l'attuazione di diverse misure di riduzione dei pericoli abbiamo provveduto alla retrocessione delle zone di pericolo. Anche in futuro sarà nostro interesse garantire la sicurezza e l'incolumità dei nostri cittadini. A tale scopo continueremo la collaborazione con l'autorità forestale, l'ufficio provinciale di geologia nonché l'Agenzia di Protezione civile.

Dovrà essere realizzata la manutenzione straordinaria dello scivolamento in terra a monte della strada comunale "Hinterglen" (Mühlegg).

Salute e vita sociale

Casa di riposo

L'Azienda pubblica Griesfeld di Egna, che da dieci anni gestisce in modo professionale la nostra casa di riposo Lisl-Peter, continua il suo operato. Il consiglio Comunale ha approvato la convenzione per la gestione da parte dell'Azienda pubblica Griesfeld. Questo ci garantisce la continuità del servizio alla cura degli anziani ed una gestione professionale della struttura. Cercheremo di incrementare lo sviluppo dell'azienda insieme al sostegno dei comuni limitrofi Aldino, Trodena e Anterivo.

Salute

Ambulatorio medico, servizio infermieristico e servizio cura giornaliero offrono importanti servizi fondamentali per i nostri cittadini nell'ambito della salute, che cercheremo di garantire anche in futuro. Verrà realizzato un dispensario farmaceutico nel centro del paese.

Medico di base

Il comune si impegna a mantenere il servizio del medico di base.

Anziani

Per i nostri anziani abbiamo tutt'ora a disposizione 6 alloggi per anziani.

Un nostro grande interesse è il sostenimento del lavoro di volontariato, che specialmente nell'ambito sociale è sempre più richiesto. Soprattutto il servizio dei pasti a domicilio, che già da anni viene eseguito totalmente da volontari, rimane un servizio prezioso. Con ciò riusciamo a garantire ai nostri concittadini anziani di poter stare a casa e di poter contare sull'aiuto della collettività.

Abitare

È prevista la realizzazione della zona abitativa agevolata di Kaltegg. In questo momento, l'attuale fabbisogno di alloggi viene soddisfatto. In caso di ulteriore interesse, si terrà conto in sviluppi futuri.

Scuola, formazione, cultura e associazioni

Scuola materna di Montagna sulla strada del vino e Fontanefredde

Anche in futuro cercheremo di garantire ogni miglioramento tenendo conto delle proposte che verranno presentate dal personale pedagogico.

Scuola elementare di Montagna sulla strada del vino

Il Comune cercherà anche in futuro di garantire il miglior funzionamento per la scuola. A tale scopo proseguiamo l'ottimo lavoro di collaborazione con la direzione scolastica.

Biblioteca

La biblioteca pubblica è gestita in modo esemplare dalla bibliotecaria con l'aiuto di numerosi volontari. La bibliotecaria, insieme al consiglio bibliotecario, si impegna costantemente a offrire un programma interessante agli utenti, con il supporto dell'amministrazione comunale. Sono disponibili numerosi media, utilizzati anche dagli alunni delle scuole elementari e dell'asilo. I suggerimenti del consiglio bibliotecario per migliorare le condizioni generali della biblioteca continueranno a essere presi in considerazione anche in futuro.

Comitato per l'educazione permanente

Il lavoro del Comitato per l'educazione permanente dovrà essere sostenuto ove possibile.

Pubbliche relazioni / Bollettino comunale

Tramite il Montaner Dorfblatt informeremo anche in futuro mensilmente sulla nostra attività amministrativa. Cureremo a tale scopo l'intensa e buona collaborazione con la redazione del Montaner Dorfblatt che sosteneremo con un contributo.

Cultura

Le nostre **associazioni** locali hanno una lunga tradizione e sono molto importanti per tutta la comunità. Sarà nostro compito sostenere le attività delle associazioni tramite iniziative e progetti e ad intensificare la collaborazione.

Patrocini

Il nostro buon rapporto con la città di Norimberga è specialmente per il settore turistico un importante pilastro, che curiamo ormai da anni e proseguiamo in questo modo. La collaborazione con il comune tirolese di Lans continuerà ad essere curata.

Bambini e famiglie

Vogliamo sostenere la famiglia come centro più importante della nostra società. Per questo vogliamo cercare di limitare i tributi e le tasse e di incrementare le possibilità di assistenza come p.e. i progetti per l'estate ragazzi in collaborazione con il "Jugenddienst" e di migliorare le strutture come i campi da gioco.

Assistenza infantile

Accanto al servizio „Tagesmütter“, che apportano nel nostro paese un importante servizio, cercheremo anche in futuro di garantire tramite convenzioni con i Comuni

limitrofi posti di assistenza per i nostri più piccini. L'apertura della microstruttura a Fontanefredde offre una modalità di cura anche ai bambini di Montanga s.s.d.v. fino a 3 anni.

Gioventù

Il comitato per i giovani verrà mantenuto e l'attività verrà sostenuta da parte del comune.

Attività giovanile aperta

Grazie all'assistenza professionale dei giovani offerta dal „Jugenddienst“ presso il centro giovanile „Durchloss“ e al grande interesse da parte dei giovani, si vuole incrementare tale servizio anche nei prossimi anni.

Sport e tempo libero

Presso le nostre strutture sportive abbiamo eseguito negli ultimi anni diversi lavori di risanamento, per garantire il miglior utilizzo. Questo anche grazie all'ottima collaborazione con le associazioni sportive locali che offrono ai nostri giovani un'ottima possibilità di passare il loro tempo libero e di esercitare le attività sportive.

Con il percorso ciclabile sovracomunale Ora-San Lugano lungo il tracciato della ex ferrovia della Val di Fiemme, l'Azienda comprensoriale Bassa Atesina Oltradige ha realizzato un'ulteriore struttura, che non solo offre una nuova struttura agli amanti dello sport, ma contribuisce al miglioramento dell'aspetto paesaggistico del nostro territorio comunale. Prossimamente si vuole finalizzare il tracciato nonché garantire il passaggio della via delle Dolomiti in zona Doladizza.

Commercio, artigianato, agricoltura e turismo

Un ampio ramo per l'economia è di fondamentale importanza per il nostro comune. Sarà nostra premura garantire uno sano sviluppo. Tutt'ora l'economia, il commercio, l'artigianato e il turismo sono le colonne essenziali per uno sviluppo sano e forte della nostra comunità. Cercheremo di sostenere nel modo più possibile le nostre aziende ed imprese.

Commercio

Il commercio locale è un importante pilastro dell'economia che cercheremo di garantire anche in futuro.

Artigianato

Attualmente, il fabbisogno di zone artigianali è soddisfatto. In futuro, agiremo in base alle esigenze e verranno generate possibilità di espansione ragionevoli.

Agricoltura

Per i progetti importanti, verranno chiesti suggerimenti del Bauernbund e realizzati secondo le possibilità.

Attività forestale

A seguito del maltempo "Vaia" nell'autunno 2018 e le grandi nevicate a novembre 2019 abbiamo dovuto risistemare il piano economico forestale elaborato due anni fa. Siamo riusciti a ripristinare in gran parte il legname danneggiato e sarà nostro compito garantire anche in futuro la possibilità del taglio e della vendita del legname, per noi importante fonte di entrata. Il cosiddetto "legname uso interno" rimane garantito per i cittadini aventi diritto all'uso civico per i diversi lavori e interventi di legname. Grazie all'ottima collaborazione con l'autorità forestale si garantisce l'esecuzione di importanti progetti.

Turismo

La collaborazione con HGV, Montagna Marketing e Sviluppo (ex Tourismusbeistand") e la nuova Associazione Turistica Südtirols Süden verrà mantenuta.

Chiesa e cimiteri

Il sostegno del culto e la collaborazione con il consiglio parrocchiale di Montagna dovrà essere garantito anche in futuro.

Fondamentale sarà la cura e la manutenzione dei nostri cimiteri, nonché importanti e necessari investimenti presso queste strutture.

Urbanistica

Il programma di sviluppo comunale previsto dalla nuova legge è stato elaborato ed è stato indetta la procedura di approvazione. Il programma sarà implementato in futuro secondo le necessità.

Conclusione

Rimane nostro compito principale conservare, curare e risanare i nostri beni e le nostre strutture per garantire un aspetto meritevole nel nostro paese.

È sempre stato un mio fondamentale principio cercare la collaborazione con i miei colleghi nel Consiglio e di svolgere il nostro lavoro al fine dell'interesse pubblico della collettività e nel interesse dei cittadini che rappresento.

In questo senso ringrazio tutti per il sostegno apportatomi fin'ora e sono grata e contenta di poter continuare il mio lavoro.

Montagna s.s.d.v., 17 giugno 2025

 SINDACO
Michele Tiefenthaler